

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 83 (1985)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Ausbildung = Education

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausbildung Education

1979 ist der neue Normalstudienplan der Abteilung VIII in Kraft getreten (vgl. VPK 1/80). Ab Wintersemester 1979/80 wurde er schrittweise eingeführt, im Wintersemester 1983/84 diplomierten die ersten Kandidaten, die ganz nach diesem Plan studiert hatten.

Die Studienpläne mussten in Koordination mit anderen Abteilungen festgelegt werden, was zu verschiedenen Anpassungen und Umstellungen führte. In den Tabellen 1-3 ist der nun gültige Normalstudienplan dargestellt. Lehrveranstaltungen, für die seit dem Wintersemester 1979/80 Änderungen erfolgten (Vorlesungstitel, Wocherstundenzahl, Wechsel in ein anderes Semester), sind grau hervorgehoben.

Adresse: G. Horner, Sekretariat der Abteilung VIII, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich

## Der Studienplan der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung an der ETH Zürich

1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
Analysis I	6	Analysis II	6	Numerische Mathematik und lineare Algebra	6	Physik I	4
Mechanik I	4	Mechanik II	4	E in die Agrarwirtschaft	4	Strukturverbesserung GZ	4
Geologie und Petrographie I	4	Geologie und Petrographie II	2	Oekologie: Boden und Pflanzen I	*	Photogrammetrie I (GZ)	
Einsatz von Rechenanlagen I	4	Hydrologie und Gewässerkunde	4		8	Oekologie: B. u. Pf. II	4
Vermessung I	4	Vermessung II				Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	4
Kartographie GZ	2	E in die Volkswirtschaftslehre	2	Vermessung III	2	Baustatik I (GZ)	4
Rechtslehre I (GZ)	4	Darstellende Geometrie II	2	Projektion von Verkehrsanlagen	4	Vermessung IV	4
E in Ausbildung und Beruf	2	Rechtslehre II	4	Verwaltungsrecht	1	Raumplanungsrecht 2	
Darstellende Geometrie I	4	Planzeichnen	4			Kulturtchn. - Messpraktikum	8 Halbtage
						im Rahmen verschiedener Lehrveranstaltungen	
Vermessungskurs 2 Wochen							
1. Vordiplom nach dem 2. Semester							
a. Als Blockprüfung:							
1. Analysis I und II							
2. Mechanik I und II							
3. Rechtslehre I und II							
4. Geologie und Petrographie I und II							
5. Darstellende Geometrie							
b. Als Anrechnung der Semesternote:							
6. Einsatz von Rechenanlagen							
2. Vordiplom nach dem 4. Semester							
Blockprüfung:							
1. Vermessung I bis IV							
2. Hydrologie und Hydraulik							
3. Volkswirtschaft und Einführung in die Agrarwirtschaft							
4. und 5. Wahlweise zwei der folgenden Fächer:							
– Ökologie: Boden und Pflanzen I und II							
– Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie							
– Numerische Mathematik und Lineare Algebra							

### Studienplan der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung ETHZ

1. – 4. Semester: Studienrichtung Kulturtechnik und Vermessung gemeinsam

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Analysis I	6	Analysis II	6
Mechanik I	4	Mechanik II	4
Geologie und Petrographie I	4	Geologie und Petrographie II	2
Einsatz von Rechenanlagen I	4	Hydrologie und Gewässerkunde	4
Vermessung I	4	Vermessung II	
Kartographie GZ	2	E in die Volkswirtschaftslehre	2
Rechtslehre I (GZ)	4	Darstellende Geometrie II	2
E in Ausbildung und Beruf	2	Rechtslehre II	4
Darstellende Geometrie I	4	Planzeichnen	4

\* Für Studierende, die sich schon zu diesem Zeitpunkt für die Studienrichtung Vermessung fest entschieden haben, sind diese Fächer lediglich empfohlen. Innerhalb der dadurch alleinfalls freiwerdenden Stunden organisieren solche Studierende ihr Studium selbst

E Einführung  
GZ Grundzüge

### Wahlfächer:

E in die Meteorologie 2	2	Baurecht	1
Topogr. Zeichnen	2	Wasser- und Energerecht	
		Buchhaltung	2
		Geomorphologie	2
		Geologie d. Schweiz 2	

Tabelle 1

Studieneplan der Abteilung für Kulturtchnik und Vermessung ETHZ		5. – 8. Semester: Studienrichtung Kulturingenieure		Vermessungstechnischer Diplom-Feldkurs 2 Wochen	
5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester		
Physik II 4	Vertiefungsblock I 12	Vertiefungsblock II 12	Vertiefungsblock III 12		
Raumplanung GZ 4					
Siedlungswasserbau GZ 4					
Kulturtchnischer Wasserbau GZ 4	Planung und Gestaltung von Gebäuden 4	Amtliche Vermessungswerke 4	gemeinsame Exkursionen 8		
Bodenmechanik 4	Grundbau 4	EDV Vermessung 2			
Fehlertheorie und Ausgleichungstechnik GZ 4	Maschinenvesen I 2	Maschinenvesen II 3	E in die Höhere Geodäsie 2		
Baustatik II 4	Bau von Verkehrsanlagen GZ 4	Konstruktion II 6			
Baustoffe 2	Konstruktion I 4				

Möglichkeiten für Vertiefungsstudien in den Vertiefungsblöcken

$\{$  A = Strukturverbesserung, Raumplanung, Bodenordnung  
 B = Landwirtschaftlicher Wasserbau, Wasserwirtschaft und Umwelttechnik  
 C = Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik  
 D = Vermessung und Photogrammetrie

Schlussdiplom Kultur-Ingenieure	
Für die Studienrichtung Kultur-Ingenieure werden in der Schlussdiplomprüfung im Rahmen der Fachprüfungen folgende Fächer geprüft:	
<p>a. Als Anrechnung von Semesternoten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Baustatik I und II</li> <li>2. Vertiefungsblock I</li> <li>3. Vertiefungsblock II</li> <li>4. Vertiefungsblock III</li> </ol>	
<p>b. in Form von vorgezogenen Prüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Wahlweise entweder           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltungsrecht und Raumplanungsrecht,</li> <li>oder</li> <li>– Baurecht, Wasser- und Energierecht sowie Grundbuch- und Vermessungsrecht</li> </ul> </li> <li>6. Physik I und II</li> <li>7. Fehlertheorie und Ausgleichungsberechnung I GZ</li> <li>8. Photogrammetrie I GZ</li> </ol>	
<p>c. Als Blockprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>9.</li> <li>10. Vier Diplomwahlfächer aus der Liste a–h</li> <li>11.</li> <li>12.</li> <li>13. Konstruktion I und II</li> <li>14. Einführung in die Höhere Geodäsie</li> <li>15. Strukturverbesserung GZ und Raumplanung GZ</li> <li>16. Kulturtchnischer Wasserbau GZ</li> <li>17. Siedlungswasserbau GZ</li> </ol>	
Diplomwahlfächer	
<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Amtliche Vermessungswerke</li> <li>b. Bodenmechanik und Grundbau</li> <li>c. Maschinenvesen</li> <li>d. Ingenieurvermessung</li> <li>e. Flussbau sowie Bodenschutz und Wildbachverbauung</li> <li>f. Gewässerschutz und Umweltökologie</li> <li>g. Strassenprojektierung und Strassenbau</li> <li>h. Allgemeinbildendes Fach der Abteilung für Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ol>	
Diplomarbeiten	
<p>Kulturtchnischer Diplom-Feldkurs 4 Wochen</p> <p>Gestützt auf die in den Diplom-Feldkursen durchgeführten Feldaufnahmen sind zwei Diplomarbeiten auszuführen, nämlich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Diplomarbeit in Kulturtchnik innert höchstens vier Wochen.</li> <li>b. Diplomarbeit in Vermessung innert höchstens drei Wochen.</li> </ol>	

Tabelle 2

## Schlussdiplom Vermessungs-Ingenieure

## Studienplan der Abteilung für Kulturtchnik und Vermessung ETHZ

## 5. - 8. Semester: Studienrichtung Vermessungsingenieur

5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester			
Physik II	4	Landesvermessung	2	Vertiefungsblock I		Vertiefungsblock II			
Indenieurvermessung	4	Ausgleichungsrechnung I (GZ)	4	Astronomische Geodäsie I u. II	4	Fehlertheorie und Ausgleichungstechnik II	2		
Mathematische Geodäsie mit Flächentheorie	4	Praktikum in Geodäsie II	4	Geodätische Vermessungswerke	4	Kartenprojektionen	2		
E in die Geophysik	4	Geophysik II	4	EDV Vermessung	2	Geodätisches Seminar II	4		
Kartentechnik und Kartenentwurf	4	Technik der Datenverarbeitung	4	Möglichkeiten für Vertiefungsstudien in den Vertiefungsblöcken		D = Vermessung und Photogrammetrie E = Höhere Geodäsie und Geophysik F = Kartographie			
Praktikum in Geodäsie I	4	Photogrammetrie II	4						
Wahlfächer									
min. 10 aus:				min. 6 aus:					
Geophysikalischer Geländekurs	1 Woche	Geophysik III	2	Geophysik III	2	Praktikum in Geodäsie III	4		
Praktikum in Photogrammetrie	4	Satellitengeodäsie	2	Theoretische Geophysik II	4	Theoretische Geodynamik	4		
Physikalische Geodäsie mit Potentialtheorie	4	Kartenreproduktionstechnik	4	Praktikum in Kartographie	2	Theoretische Geophysik I	4		
Thematische Kartographie	4	Mathematik	2	Photogrammetrie III	2	Praktikum in Kartographie	4		
Fernerkundungen mit Photointerpretation	2	Instrumentenkunde	2	Computergestützte Kartographie	2	Kartenprojektionen AK	2		
Kreisel- und Kreisellgeräte	2	Ortsnamenkunde	2	Baubetrieb I	2	Informationssysteme und Datenbanken	2		
Mathematik	2	Grundstücksbewertung	2	EDV Verkehr	2				
Größr.- u. Vermessungsrecht 1									
Landwirtschaftl. Bodenrecht 1									

physik oder Kartographie innerst höchstens vier Wochen.

Für die Studienrichtung Vermessungs-Ingenieure werden in der Schlussdiplomprüfung im Rahmen der Fachprüfungen

- |    |  |  |
|----|--|--|
| a. | Als Anrechnung von Semesternoten:<br>1. Vertiefungsblock I<br>2. Vertiefungsblock II<br>3. Geodätisches Seminar II   |  |
| b. | In Form von vorgezogenen Prüfungen:<br>4. Wahlweise entweder<br>– Verwaltungsrecht und Raumplanungsrecht,<br>oder<br>– Baurecht, Wasser- und Energierecht sowie<br>Grundbuch- und Vermessungsrecht   |  |
| c. | Als Blockprüfung:<br>9. Geodäsie<br>10. Fehlertheorie und Ausgleichungsrechnung II<br>11. Photogrammetrie II<br>12. Geophysik<br>13.<br>14. Vier Diplomwahlfächer aus der Liste a–k<br>15.<br>16.  |  |
|    | Diplomwahlfächer   |  |
|    | a. Amtliche Vermessungswerke<br>b. Ingenieurvermessung<br>c. Physikalische Geodäsie<br>d. Theoretische Geophysik I und II<br>e. Thematische Kartographie<br>f. Kartenproduktionstechnik<br>g. Kartenprojektionen<br>h. Informatik<br>i. Strukturverbesserungen GZ<br>k. Allgemeinbildendes Fach der Abteilung für<br>Geistes- und Sozialwissenschaften |  |
|    | Diplomarbeiten   |  |
|    | Gestützt auf die in den Diplom-Feldkursen durchgeführten Feldaufnahmen sind zwei Diplomarbeiten auszuführen, nämlich:<br>a. Diplomarbeit in Vermessung innert höchstens drei Wochen<br>b. Diplomarbeit in Photogrammetrie, in Geodäsie oder Geophysik oder Kartographie innert höchstens vier Wochen.  |  |